

	Geburten	Sterbefälle	Eheschliessungen
1895	38,5	27,2	7,9
1890	37,0	25,6	8,0
1895	37,3	23,4	8,0
1900	36,8	23,2	8,5
1901	36,9	21,8	8,2
1902	35,1	20,6	7,9
1903	34,9	21,1	7,9
1904	34,1	20,7	8,0
1905	33,0	20,8	8,1
1906	33,1	19,2	8,2
1907	32,2	19,0	8,1
1908	32,0	19,0	7,9
1909	31,9	18,1	7,7
1910	—	17,1	—

Wir haben also in diesen 25 Jahren: ein etwaiges Gleichbleiben der Eheschliessungen, mit nur geringen Schwankungen, neuerdings freilich auch eine gewisse Tendenz zum Herabgehen, ein ständiges erhebliches Sinken der Sterbeziffer, aber gleichzeitig ein fortgesetztes deutliches Sinken der Geburtenziffer.

Obwohl die Bevölkerung Deutschlands infolge dieses erheblichen Sinkens der Sterbeziffer von rund 56 $\frac{1}{2}$ Millionen in 1900 auf rund 64 Millionen in 1910 gestiegen ist, hat sich die Zahl der jährlichen Geburten nicht vermehrt, sondern vermindert; denn es wurden nach den Ermittlungen des Kaiserlichen statistischen Amtes insgesamt in Deutschland geboren:

1900	2 060 657	Kinder
1908	2 076 660	„
1909	2 038 357	„
1910	1 982 836	„

Also trotz des Zuwachses von jährlich fast 900 000 Menschen, insgesamt in 8 Jahren von 7 $\frac{1}{2}$ Millionen Menschen in Deutschland hat die Zahl der Geburten abgenommen und ist im Jahre 1910 zum ersten Male seit 1897 unter 2 Millionen geblieben, mit einem Minus an Geburten von über 30 000 gegen das Vorjahr allein in Preussen!

Der Geburtenverlust betrug angeblich 1909/10 bereits 550 000.

Nur der bisherigen stetigen, die Geburtenabnahme (12%) erheblich überwiegenden Abnahme der Sterbeziffer (22%) ist es also zu danken, dass Deutschland bisher trotz des Geburtenrückganges noch nennenswert an Bevölkerung gewachsen ist. Indessen auch das lässt schon nach. Denn die Vermehrung des deutschen Volkes betrug

1908	879 562	Köpfe
1909	884 061	„
1910	879 113	„